

Ressort: Politik

Österreichs Außenministerin: EU und Russland müssen kooperieren

Wien, 04.09.2018, 15:01 Uhr

GDN - Österreichs Außenministerin Karin Kneissl plädiert für eine enge Zusammenarbeit der Europäischen Union mit Russland bei der Lösung der Krisen im Nahen Osten. "Wir sollten als EU die Entwicklungen in Syrien mitgestalten und nicht darauf warten, dass andere uns vor vollendete Tatsachen stellen", schreibt die parteilose Ministerin in einem Gastbeitrag für die "Welt" (Mittwochsausgabe).

In dem Land gehe es zunächst um dringende humanitäre Hilfe, weniger um den großen Wiederaufbau. "Seit Monaten kehren aber Menschen aus dem Libanon und Jordanien in ihre Dörfer in Syrien zurück", so Kneissl. Hier müsse Russland wie auch im Jemen als Partner begriffen werden. "Gemeinsames Vorgehen, um weiteres Elend zu vermeiden, kann im Nahen Osten beginnen." Die Außenministerin beklagte: "Im Herbst 2018 drehen wir uns im Patt, ob in Südosteuropa oder in der Ostukraine, wo die Menschen Schutz vor Gewalt und ein Minimum an Alltag erhoffen." Bilateral werde da und dort der Kontakt intensiviert, was aber fehle, sei, das gegenseitige Misstrauen "durch echte Kooperation" abzubauen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111384/oesterreichs-aussenministerin-eu-und-russland-muessen-kooperieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619